

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **24 (1985)**

Heft 2: **Denkmalpflege im Freiraum = L'entretien des monuments de plein air = Monument care in open spaces**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Titelblatt: Schloss Lenzburg; Ansicht von H. Triner um 1838 von Garten und Schlosstof.

Planche de titre: Château de Lenzbourg; vue de Hans Triner, 1838, du jardin et de la cour du château.

Cover picture: Lenzburg Castle; view by H. Triner of the garden and courtyard, about 1838.

Inhalt / Sommaire / Summary

9+10

Denkmalpflege im Freiraum

L'entretien des monuments en plein air

Monument Care in Open Spaces

1-20

Die Freiräume von Schloss Lenzburg

Les espaces libres du château

de Lenzbourg

The Open Spaces at Lenzburg Castle

21-30

Gartendenkmalpflege – am Beispiel Berlin

Service de protection des jardins

historiques – à l'exemple de Berlin

Garden Monument Care

and Preservation – Taking Berlin

as an Example

31-41

Das Parkpflegewerk

Directives d'entretien des parcs

The Park Care Scheme

42-46

Park der «Villa Patumbah» in Zürich

Parc de la «Villa Patumbah» à Zurich

The "Villa Patumbah" Park in Zurich

47+48

Gast in Anthos

L'invité d'Anthos

Guest in Anthos

49+50

Die künstlerische Gönnerschaft von

König Jan III. Sobieski

Le mécénat de la cour

du roi Jan III Sobieski

The Artistic Patronage

of King Jan III Sobieski

51+52

Mitteilungen aus dem ITR

53+54

Die aktuelle Seite

55

Literatur

Park der Villa Patumbah gerettet

Die Stimmbürger der Stadt Zürich haben über das Wochenende vom 9. Juni die Volksinitiative «Pro Patumbah» mit 58 628 Ja gegen 38 526 Nein deutlich angenommen. Aufgrund der Initiative wird der von Evariste Mertens geschaffene Park der Freihaltezone zugewiesen und darf nicht mehr überbaut werden. Damit ist der Weg zur Erhaltung und Restaurierung dieses wichtigen Werkes von Mertens frei.

Vgl. auch Beitrag über den Park Patumbah in dieser Nummer von «anthos».

Gratulation an Richard Arioli

Am 23. April 1985 feierte in seinem Heim in Basel alt Stadtgärtner und Gartenarchitekt BSG *Richard Arioli seinen 80. Geburtstag!* Neben seiner erfolgreichen Arbeit für das Grün der Stadt Basel war Richard Arioli während mehrerer Jahre Präsident des BSG. Von 1962 bis 1965 stand der engagierte Grünpolitiker als deren erster Redaktor der Zeitschrift «anthos» vor – deren Entstehen überdies in grossem Masse seinem Engagement zu verdanken ist.

Redaktionskommission, Redaktion und Verlag gratulieren herzlich und wünschen dem nach wie vor aktiven Kollegen noch viele Jahre eines erfüllten Ruhestandes. ps.

IFLA – Nordic open seminar with international competition for European landscape architects and students

New life to the cities

All landscape architects in Europe are welcome to participate in a seminar in Copenhagen August 13-17 1986 and are at the same time invited to participate in an "idea competition".

The associations of landscape architects in the Nordic countries are jointly arranging the seminar in Copenhagen. The theme of the seminar will be "New life to the cities". The seminar will consist of lectures, excursions and also workshops.

A main part of the seminar will be the "idea competition" entitled "New life to the cities". The participants in the seminar will discuss the different ideas in groups. A jury will select and offer prizes to the best entries during the seminar.

You are automatically entitled to enter the competition by ordering the programme. The competition is open to all landscape architects, professionals or students in Europe. We will be pleased to receive entries from all schools of landscape architecture in Europe in addition to any entries of offices and private people.

All entries received will be judged whether or not you participate in the seminar. All who enter the competition may also participate in the seminar, i.e. also those who are not members of an association connected with the IFLA.

You may participate in the seminar without having entered the competition.

Mitteilungen/Communications

Archiv für die Schweizer Gartenarchitektur und Landschaftsplanung gegründet

Rapperswil, 7. Mai. Die Erforschung historischer Gärten stecke in der Schweiz noch immer in den Kinderschuhen, obwohl der Garten ein Kulturdenkmal ersten Ranges sei, meinte der Agrarhistoriker Albert Hauser in seinem Festvortrag anlässlich der Gründung des Trägerverbandes für das «Archiv für die Schweizer Gartenarchitektur und Landschaftsplanung» in Rapperswil. Da Gartenanlagen vergänglich sind, können sie nur erhalten und rekonstruiert werden, wenn ihr Entstehen, ihre Umwelt, ihre Struktur und ihre Bepflanzung genau bekannt sind. Bei dieser Arbeit, so ist ETH-Professor Hauser überzeugt, wird das in seiner Art in der Schweiz einzige Archiv wertvolle Dienste leisten.

Das Archiv für Gartenarchitektur und Landschaftsplanung wurde 1982 auf Initiative des Bundes Schweizerischer Garten- und Landschaftsarchitekten BSG geschaffen. Es ist eine Stiftung und hat seinen Sitz am Interkantonalen Technikum in Rapperswil, dem einzigen Ort in der deutschsprachigen Schweiz, wo Landschaftsarchitekten HTL ausgebildet werden. Bereits heute besteht das Archiv aus mehreren tausend Plänen aus einem Zeitraum von rund hundert Jahren sowie aus vielen tausend zum Teil längst vergriffenen Büchern. Es soll nun wissenschaftlich aufgebaut und stetig erweitert werden.

«Eine solche Sammlung von Plänen, Entwürfen und Dokumenten über Gartenarchitektur ist von unschätzbarem Wert, weil gerade die Erforschung der Gärten der letzten hundert Jahre noch im argen liegt», sagte der Denkmalpfleger des Kantons Baselland, Dr. Hans Rudolf Heyer. Es sei erfreulich, dass diese entscheidende Periode schweizerischer Gartenarchitektur dank diesem Archiv nun besser erforscht werden könne.

Der Präsident der Stiftung, Heiri Grünenfelder, wünschte sich, dass sich noch möglichst viele öffentliche und private Institutionen und Körperschaften, Kantone und Städte sowie Gönner dem Trägerverband, der die finanzielle Basis der Stiftung sichern soll, anschliessen werden, um so einen wertvollen Teil schweizerischen Kulturguts für uns und die Nachwelt sammeln, bewahren und auswerten zu können.

Fondation d'un archive de l'architecture des jardins et de l'aménagement du territoire en Suisse.

Rapperswil, 7 mai (ats) L'association pour les archives de l'architecture des jardins et de l'aménagement du territoire en Suisse a été fondée mercredi à Rapperswil. Ces archives, créées en 1982 à l'initiative de la Fédération suisse des architectes-paysagistes, se trouvent au Technicum intercantonal de Rapperswil, seule école à former des architectes-paysagistes.

Lors de la cérémonie de création, l'historien Albert Hauser a précisé que les jardins sont des éléments culturels de première importance. Il est nécessaire, a-t-il ajouté, que tous les documents relatifs à cet élément du patrimoine soient rassemblés, afin de permettre la réalisation de recherches approfondies.

Wohnsiedlungen

Verdichtete Wohn- und Siedlungsformen
Eine Ausstellung über Bauen – Wohnen – Lebensraum

Wanderausstellung der Stiftung Wohnen und Öffentlichkeit SWO

13. bis 27. Juni 1985 Kantonale Planungsgruppe Bern

21. bis 22. Juni 1985 Casino Interlaken

Auskunft: SWO, Postfach, 8600 Dübendorf 1

The green revolution

Three Institutes have joined together to promote a seminar on the green revolution now being generated in Britain's towns and cities. The Landscape Institute, the Institute of Leisure and Amenity Management and the Royal Town Planning Institute (North West Branches) are organizing the seminar to be held at Myerscough, Lancs, from 18-20th July 1985. Participants will look at ways professionals in local government can work together on the urban greenspace renaissance. Further details from Barry Bartholemew, Congleton Borough Council, Westfields, Middlewich Road, Sandbach, CW11 9DZ. Tel. 09367 3321 ext. 263/269.

Diary item

Urban Greenspace: The New Environment. 18-20th July, 1985. Seminar organized by LI/ILAM/RTPI (NW), at Myerscough, Lancs. Details: Barry Bartholemew, tel. 09367 3321 ext. 263/269.

IFPRA-Europe '85 2.-6. September 1985 in Brighton/England

Das Hauptthema des diesjährigen europäischen Kongresses der Internationalen Organisation öffentlicher Verwaltungen für Grünflächen und Erholung lautet: «Has horticulture a future in public parks». Es sprechen Fachleute aus Grossbritannien, Frankreich und der Bundesrepublik. Ausserdem werden Fachexkursionen durchgeführt (Sheffield Park, Wisley Gardens, Wakehurst Place). Kongresssprachen sind Englisch, Französisch und Deutsch. Der Kongress wird in Verbindung mit der führenden nationalen Fachorganisation der britischen Gartenbauämter durchgeführt (Institute of Park and Recreation Administration, jetzt Institute of Leisure and Amenity Management ILAM). Kongressunterlagen sind erhältlich beim Sekretariat: Moulsecomb Place, Lewes Road, Brighton, Sussex BN24GA, England.